

BERNWARDSPOST

Nr. 237 Oktober/November 2022

Ev.- luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde



**Café international
Glockengemeinsamkeiten
Schulstart 2022 – Du zählst!
Die Septemberbibel und die Dinte
Musikalischer Gottesdienst des Projektchores mit
Verabschiedung Eike Grüng und Einführung Frank Klimke**

Andacht:

Zum Abschied sagt man Tschüss!

Nicht nur in Hamburg sagt man Tschüss, auch in Groß Lafferde und in Hannover sang mir das meine Großmutter zum Abschied vor. Man sagt Auf Wiedersehen, Tschüss. Ade, sagt man in Süddeutschland, Adios in Spanien, Adieu in Frankreich.

Das lateinische Deus für Gott klingt, wenn auch verkürzt, in „Ade“ an, a Deus, während das französische „Dieu“ für Gott in „Adieu“ anklingt. *„Sei mit Gott“*.

Wir Norddeutschen haben daraus adjus oder heute kurz Tschüss gemacht. Wenn wir diese Abschiedsgrüße übersetzen, also wörtlich nehmen, dann sind es plötzlich nicht mehr nur Abschiedsklänge, irgendwelche Floskeln und Formeln, die man so vor sich hin sagt, sondern die Worte sind wie kleine Gebete, winzige Segensworte, die dem anderen etwa sagen: Sei mit Gott. Sei doch jetzt, wo du gehst, Gott anvertraut!

Ich glaube, uns Christen berühren solche Abschiedsworte im täglichen Umgang besonders. Wenn man einfach so dem anderen wünscht: *„Möge Gott mit dir sein.“* Adieu... an der Haustür... an der Autotür... am Zaun. Ade... am Bahnsteig. Tschüss! Sei du doch, wenn du jetzt gehst, bei Gott aufgehoben und Gott anvertraut! – Selbst wenn die einander Grüßenden das so nicht übersetzen oder jedes Mal mit denken, so ist in diesem Gruß doch immerhin eine Anknüpfungsmöglichkeit erhalten – und ich kann, wann immer ich das möchte, diesen alten Gruß, ohne großen Aufwand, mit meinen Wünschen für die Scheidenden füllen.

Wie mager klingt dagegen das dem anderen zugeworfene „see you“, oder das knappe *„Bis später“*, Bye bye.

Abschied nehmen... Adieu, Tschüss oder Tschöö sagen, an der Wohnungstür, im Krankenhaus... oder jetzt beim Eintritt in den Ruhestand.

***Das wünsche ich Euch, das wünsche ich Ihnen
Seid bei Gott aufgehoben und ihm anvertraut!***



Vertraut auf Gott, hofft auf ihn, er wird's wohlmachen. Ich hoffe, dass Gott alles flickt und ausbessert, was ich unvollkommen zurückgelassen habe. Und ich hoffe auf Gottes Versprechen: Was kommt, wird unter Gottes Segen stehen, der schützenden und stärkenden Kraft. Auch wenn Gott uns nicht immer alle wie Abraham damit lockt, einen großen Namen zu bekommen. Und auch nicht immer wird das Neue automatisch besser. Manchmal wird es nur anders. Aber Gott wird's wohlmachen!

So sage ich nun Adieu, bis später, auf Wiedersehen und Tschüss! Seit mit Gott, vertraut auf ihn.

Denn: so sagt es der Wochenspruch aus Offenbarung 15,3:

„Groß und wunderbar sind seine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“!

Herzlichst,

Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder

Foto: Christian Klenk

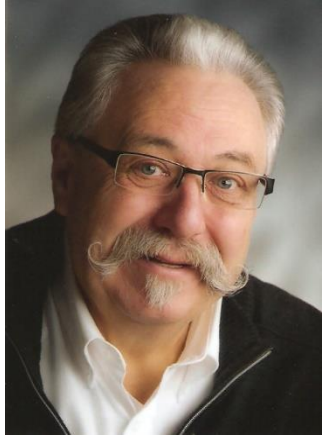


Das Auge ist verwirrt, das Gehirn getäuscht. Hier muss der Mensch seine Schritte auf einem vermeintlich unsicheren Boden in der Kartause von Padula (Kampanien) wagen, um zu erfahren, dass er trägt. Vielleicht ist es mit Gotteswort ähnlich. Es bleibt manchmal rätselhaft und trägt dennoch.

Gott sei Dank...

Liebe Leserinnen und Leser unserer BePo,

Zwei Monate sind wieder vergangen und ich sitze an meinem Schreibtisch und schreibe mal wieder Artikel für unsere Kirchenzeitschrift, die Bernwardspost.



Etwas aus unseren eigenen Reihen: Am 29. August diesen Jahres haben wir Mitarbeiter der Groß Lafferder Kirche gegen Abend ein gemeinsames Grillen in angenehmer Atmosphäre und bester sommerlicher Temperatur durchgeführt. Es wurden Tische und Stühle im Garten unseres Gemeindehauses



aufgestellt und dann gab es Bratwurst und Grillkäse vom Grillrost, natürlich mit diversen Salaten, Dips und Brot, aber dazu gab es auch Wasser, Brause, Bier, Wein und Schnäpschen. Es

wurden gute Gespräche geführt, und alle 20 Teilnehmer verbrachten einen wunderschönen Abend im Gemeindegarten. Die Speisen und Getränke wurden von einigen kirchlichen Mitarbeiter gespendet, hierfür herzlichen Dank.

Zum Lafferder Markt am 28. und 29. September wird es wie immer in unserem Gemeindehaus Zwetschenkuchen und Kaffee geben. Da sich der Landfrauenverein aufgelöst hat, wird es nunmehr unter der Regie des Kirchenvorstandes vonstattengehen. Wir erwarten an diesen zwei Tagen wieder viele Gäste, die sich mal bei Kaffee und Kuchen ein bisschen vom Markttrubel bei uns ausruhen wollen. Wir freuen uns auf euch.

Im Kirchenvorstand gab es einen personellen Wechsel. Unser jüngster Eicke Grünig ist nach Hannover verzogen, um sein Studium aufzunehmen, und kann aufgrund der Entfernung und Arbeitsaufkommen sein Amt nicht mehr wahrnehmen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute. Neu in unseren Kirchenvorstand ist für uns alle kein Fremder berufen worden. Es ist der uns allen bekannte Frank Klimke. Wir wünschen ihm viel Spaß bei der Arbeit im Kirchenvorstand.



Wie es ja leider schon bekannt ist, weist unserer Kirche erhebliche Risse im Mauerwerk auf. Ein Ingenieurbetrieb hat entsprechende Messungen durchgeführt und Risse von 0,5 cm bis 6,0 cm festgestellt. Gerade im Bereich des nördlichen Querhaus und im Bereich Chor und Kirchenschiff ist es besonders schlimm. Mit sinkendem Wasserstand schrumpft im Erdreich der Ton, sodass sich die Fundamente setzen. Im Chorraum, also über unserem Altar wird ein Sicherungsnetz angebracht, damit es durch

herabstürzenden Putzschollen und Steinen zu keiner Gefahr für Menschen kommt. Nach diesen dramatischen Untersuchungen soll dann die weitere Vorgehensweise erörtert werden. Wir alle hoffen auf eine baldige und auch kostengünstige Lösung.



Bild: Aufspannen des Netzes am Chorraum

Wie geht es weiter nach dem Weggang unserer Pastorin? Mittlerweile sind wir ein verbundenes Pfarramt mit Gadenstedt, Ölsburg, Klein Lafferde und Lengede. Eine halbe Pfarrstelle kann in unserer Kirchengemeinde wiederbesetzt werden. Bis das geschieht übernimmt Pastor Lothar Dreyer ab dem 01.10.2022 die Vakanzvertretung.

Nun habe ich die Absicht noch über unser altes Pfarrhaus zu berichten. Nach Wunsch des Kirchenvorstandes wäre es uns lieb, wenn die Gemeinde Ilsede hier eine weitere Kindergartengruppe einrichten würde. Unsere zuständige Kirchenbehörde in Hildesheim hat hierzu schon einiges in die Wege geleitet und bereits grünes Licht gegeben. Als nächstes stehen Verhandlungen mit der politischen Gemeinde hierzu an, die aber erst Ende September/Anfang Oktober diesen Jahres stattfinden werden. Wir sind erst am Anfang des Weges. Sobald es etwas zu berichten gibt, hört ihr von mir das Neueste.

Ihnen und euch allen meine beste Grüße und bleibt gesund

ihr/euer Ingo Lüders

Musikalischer Gottesdienst des Projektchores am 25.09. 2022

mit Verabschiedung des Kirchenvorstehers Eicke Grünig und
Einführung von Frank Klimke in sein Amt als Kirchenvorsteher

Alle, Sänger wie Gottesdienstbesucher, haben sich diesen Auftritt herbeigesehnt. Endlich wieder ein Chorkonzert in der Kirche.

Wenn auch dieses Mal etwas anders: es war ein Konzert in einem Gottesdienst eingerahmt. Hierbei gilt unserer besonderer Dank Dagmar Klimke und den Sängern aller Chöre, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren trotz aller Auflagen und den damit verbundenen Schwierigkeiten jede Gelegenheit genutzt haben zu üben, und auch die Gottesdienste mit ihren Auftritten zu bereichern.

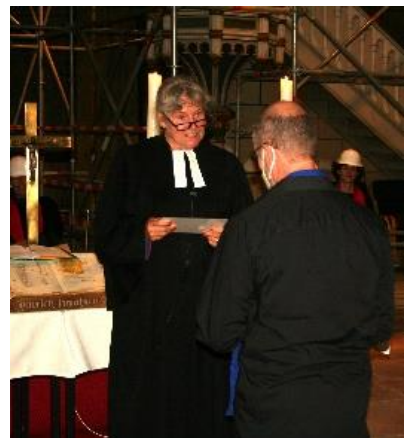


Viele schauten nicht schlecht, als sie die Sängerinnen und Sänger mit Bauhelmen bedeckt erblickten. Diejenigen, die regelmäßig in die Kirche kommen, wissen um den Bauzustand unserer Kirche. Ein Gerüst ist im Altarraum aufgestellt, der provisorische Altar rückt immer weiter nach vorne, trotzdem hatten die 22 Sänger noch genügend Platz, um uns ihre Gospels und spirituellen Lieder in englischer Sprache vorzutragen.



So wechselten Gesang und Liturgie sich ab. Darin eingebettet waren auch sowohl die Verabschiedung und Entpflichtung von unserem ehemaligen Kirchenvorsteher Eicke Grünig, der sich nun auf sein Studium konzentrieren will, sowie die Einführung unseres neuen Kirchenvorstehers Frank Klimke.

Bei Eicke Grünig bedanken wir uns für vier ideenreiche Jahre im Kirchenvorstand.



Frank Klimke danken wir für die spontane Zusage und Bereitschaft, sich wieder im Kirchenvorstand einzubringen.



Nach jedem Vortrag klatschten die gut 140 Gottesdienstbesucher Beifall, und so kamen wir zum Schluss noch in den Genuss zweier Zugaben.

Vielen Dank euch Allen für dieses gelungene Konzert.

Der Kirchenvorstand

***Herzlich laden wir alle Männer und Frauen
am 6. November 2022 um 15:00 Uhr ein***

**zum
regionalen Gottesdienst
in Groß Lafferde**

***von Frauen aus Groß Lafferde ,Klein Lafferde,
Gadenstedt und Lengede***

für Alle

**mit Susanne Cramm-Bonabi und ihrer Handpam,
anschließend Kirchenkaffee**

Unsere Glocken luden ein zum 100 jährigen Jubiläum am Tag der Gemeinde 2022



Unsere Glocken läuteten, und viele Groß Lafferderinnen und Groß Lafferder kamen um zu feiern: Unseren Tag der Gemeinde im neuen Gewande.

Bei herrlichem Sommerwetter gab es viel zu entdecken für Jung und Alt. Gottesdienst mit Kirchenchor, Spielen und Toben, Musikinstrumente ausprobieren, dem Kindergartenchor zuhören, herzliche Begegnungen, konstruktive Gespräche, viel Informatives, Treckerrund-fahrten, Besichtigung des Feuerwehrgeräte-hauses und der Feuerwehrfahrzeuge, sogar eines Rettungswagens, Kirchturmbesteigung, Pfarrhausbegehung,

dabei sich stärken mit Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken, Bratwurst, Salatbuffet, Popcorn oder frischen Waffeln, und Vieles mehr. Alles im Schatten der schönen großen Bäume rund um unserer Kirche.

Es war ein wunderschöner Tag!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Vereine, die mitgemacht haben:

Förderverein Jugendpflege ATZE
Deutsches Rotes Kreuz-Ortsverein Groß Lafferde
Eisen und Stahl
ev.-luth Kirchengemeinde Groß Lafferde
Kyffhäuser Kameradschaft
Freiwillige Feuerwehr Groß Lafferde
Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Lafferde
Heimat- und Kulturverein
Junggesellschaft Groß Lafferde
Landvolk
MTV Groß Lafferde
Siedlergemeinschaft
Förderverein Sterntaler
SV Teutonia
Wasserturm Mädels

Herzlichst, Euer Kirchenvorstand

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

So heißt das Motto der **64. Aktion Brot für die Welt** im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.



Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC : GENODED1KDB

Abräumen von abgelaufenen Grabstätten **auf dem Friedhof Groß Lafferde**

Nach § 12 und §13 der Friedhofsordnung werden die im Folgenden aufgelisteten Gräber auf dem Friedhof in Groß Lafferde abgeräumt, da das Nutzungsrecht seitens der Angehörigen verfallen ist.

Nach § 12 ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts bei Reihengrabstätten ausgeschlossen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann laut §13 nach Antrag für die gesamte Wahlgrabstätte um jeweils 5 Jahre verlängert werden.

Gewünschte Verlängerungsanträge stellen Sie bitte an die Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde Groß Lafferde, Bernwardstraße 1, 31246 Ilsede.

Der Kirchenvorstand

Feld	Reihe	Grabstelle	Ruhefrist bis...	Name	Geb.Name	Vorname
C	III	3	31.12.2015	Wegener	Rausendorff	Elsbeth
C	III	4	31.12.1990	Rausendorff	Liskow	Selma
C	III	5	31.12.2013	Rausendorff		Conrad
C	III	6	31.12.2017	Schmidt-Rausendorff	Rausendorff	Gertrud
C	VI	11	31.12.2008	Bösenberg	Lüddecke	Anna
C	VI	12	31.12.1994	Bösenberg		Georg
E	IV	23	31.12.2019	Winkler	Laufer	Emma
E	IV	24	31.12.2012	Winkler		Gustav
RA	I	5	31.12.2017	Müller		Heinrich
RA	I	6	31.12.2017	Trilling		Manfred
RA	I	12	31.12.2017	Drawer		Emil
RA	II	14	31.12.2020	Hill	Ellguth	Helene

Die Septemberbibel und die Dinte

Nach dem Reichstag zu Worms im April 1521 und der Verhängung der Reichsacht mit dem Wormser Edikt vom 26. Mai 1521 musste sich Dr. Martin Luther (*1483 †1546) unter dem Decknamen *Junker Jörg* auf der Wartburg verbergen. Er fühlte sich dort körperlich und seelisch nicht wohl.

Der Legende nach soll ihm im Studierzimmer auf der Wartburg der Teufel erschienen sein, dem er angeblich ein Tintenfass hinterher warf. Scharen von Touristen kratzten Stücke des tintenbeschmierten Wandputzes ab und nahmen sie als Souvenir mit nach Hause.

Der Tintenfasswurf hat wohl nie stattgefunden. Luthers Kampf gegen den Teufel bestand darin, dass er sein Leben lang mit Tinte, Feder und Papier für die Verbreitung des Wortes Gottes stritt.

Um das Ausmaß von Luthers schriftstellerischer Tätigkeit zu begreifen muss man sich vor Augen führen, dass die Weimarer Gesamtausgabe 127 Bände umfasst. Das sind ca. 80.000 Druckseiten im Quartformat (Höhe 23 – 26 cm). Wenn auch nicht alles von ihm selbst aufgeschrieben wurde (z.B. Tischreden, Briefwechsel), so verursachte allein die im wahrsten Sinne des Wortes handwerkliche Tätigkeit seines Schreibens einen riesigen Zeitaufwand. Langes Schreiben bei Kerzenlicht wird auch keine reine Freude gewesen sein.



Man führe sich vor Augen, dass damals mit Federkiel und Tinte auf Hadernpapier (aus Lumpen gemacht) oder Pergament (aus Ziegen- oder Schafhaut hergestellt) geschrieben wurde. Mit der unhandlichen Gänsefeder zu schreiben war kein Vergnügen. Sie nutzte sich schnell ab, musste immer wieder zurechtgeschnitten oder

durch eine neue ersetzt werden. Das ständige Eintauchen ins Tintenfass war lästig. Kleckereien blieben nicht aus.

Stahlfedern gab es noch nicht. Aber auch mit denen hätte man sorgsam umgehen müssen. Alte Groß Lafferder erinnern sich bestimmt noch an die beklecktesten Tischplatten der

Schulbänke, die ein kleines Fach enthielten, worin sich bis Mitte der 1950er Jahre ein gefülltes Tintenfass befand.

Die Handschrift und die Tintenqualität ließen oft zu wünschen übrig. Wer sich mit unseren alten Kirchenbüchern beschäftigt weiß ein Lied davon zu singen. Minderwertige Tinte konnte im Laufe der Zeit das Papier zersetzen, durchschlagen oder so verbleichen, dass die Schrift unleserlich wurde.

Wie man gute „Dinte“ herstellt, ist im Biedebacher Kirchenbuch aus dem 19. Jahrhundert überliefert:

Recept einer guten, schwarzen Dinte

6 Loth (90 gr. *) ausgesuchte gute Galläpfel (*Gall.alepp.*) zu möglichst feinem Pulver gestoßen und 3 Loth (45 gr.) Eisen-Vitriol (*Eisen-II-Sulfat; Vorsicht, ätzend*) werden in einem halben Maaß (4/7 Liter) Schnee- oder Regenwasser (*destilliertes Wasser*) in ein steinernes oder gläsernes Gefäß getan, und man lässt solches auf einem warmen Ofen oder nahe am Feuer wenigstens 14 Tage wohl ausziehen. Während dieser Zeit muss das Gefäß alle Tage zweimal wohl umgeschüttelt werden.

Alsdann werden 3 Loth (45 gr.) klein gestoßenen arabischen Gummis (*Gummi Arabicum*) hinzugesetzt. Um das Schimmeln zu verhüten, tut man 10 Stück Gewürznelken hinzu.

(Quelle: Kurhessen-Waldeck:
Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Biedebach > KB 1830-1990)

*) Je nach Region wog ein Loth zirka 14,6 Gramm bis 16,6 Gramm und ein sogenanntes Neulot hatte später sogar 50 Gramm.

Um seiner Untätigkeit auf der Wartburg entgegenzuwirken entschloss sich Luther, das Neue Testament aus dem griechischen Urtext ins Deutsche zu übersetzen. Allerdings nicht wortwörtlich, sondern so, dass der gemeine Mann die Botschaft verstehen konnte. Er schaffte die Übersetzung in der rekordverdächtigen Zeit von 75 Tagen (18.12.1521 bis 01.03.1522).

Der erste Druck erschien im September 1522 (deswegen Septemberbibel oder Septembertestament). Gratulation zum 500-jährigen Jubiläum!

Ich habe meine Luther-Bibel zur Hand genommen. Das abgedruckte Neue Testament umfasst 305 Seiten. Um eine Seite bei normaler Schreibgeschwindigkeit mit komfortablem Füllfederhalter auf holzfreies Papier zu übertragen benötigte ich 50 Minuten.



Bildquelle: ZVAB.com

Hochgerechnet hätte ich für die Gesamtabschrift (305 Seiten) 15.250 Minuten gebraucht. Das wären rund 254 Stunden oder, auf einen 8-Stundentag umgerechnet, rund 32 Tage reine Schreibzeit. Wer daran zweifelt, kann ja mal einen Selbsttest machen!

Anhand dieser Vergleichsdaten lässt sich die Arbeitsleistung Luthers bei der Übersetzung des Neuen Testaments erst richtig würdigen. Er hat in den 75 Tagen ja nicht nur schreiben, sondern vor allem denken, übersetzen und formulieren müssen.

Wilhelm Heise

Unsere Rezeptecke!

Eingelegte Schnitzel

- 5 Schnitzel:
- etwas Fett
- 4-6 Zwiebeln
- 250g gekochter Schinken
- 250g roher Schinken
- 1 Ds. Champignons
- 1 Bech. Schmand
- 1 Bech. Sahne
- 2 Pck. Maggi Kräutersoße

Schnitzel würzen, panieren und anbraten, beiseite stellen.

Für die Sauce die gewürfelten Zwiebeln in etwas Fett anbraten. Den Schinken und die Champignons, alles in Streifen geschnitten, zu den Zwiebeln geben. Nach einiger Zeit Schmand und Sahne beifügen. Maggi Kräutersoße nach Anweisung kochen und beifügen.

Die Schnitzel in eine Auflaufform mit Deckel geben, die Schinken-Kräutersoße darüber gießen. 24 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Zum Servieren: Bei 200 Grad etwa 1 Stunde garen.

Dazu passen ein Kartoffelgratin oder Kroketten, sowie ein frischer Salat.

*Rezept der Eltern der Kindertagesstätte der
ev.-luth. Matthäi-Kirchengemeinde Hannover-Wülfel*

Veranstaltungskalender

Krabbelgruppe: mittwochs 9:30-11:00 Uhr

Kontakt: Anna-Lena Bazan, Tel. 0162 89 25 241

Kindergarten: siehe Aushang in der Kita

Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden

01. Oktober Sonnabend 9:30-13:00 Uhr Konfirmandenunterricht
in Groß Lafferde

24.-28. Oktober Konfirmandenfreizeit

Weitere Termine werden bekannt gegeben

Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden

Do, 06.10.2022 Unterricht im Gemeindezentrum in Lengede von
16:30 bis 18:00 Uhr

Herbstferien

Do, 03.11.2022 Unterricht im Gemeindezentrum in Lengede von
16:30 bis 18:00 Uhr

Do, 17.11.2022 Unterricht im Gemeindezentrum in Lengede von
16:30 bis 18:00 Uhr

Do, 01.12.2022 Unterricht im Gemeindezentrum in Lengede von
16:30 bis 18:00 Uhr

Do, 15.12.2022 Unterricht im Gemeindezentrum in Lengede von
16:30 bis 18:00 Uhr

Teamendentreff Groß und Klein Lafferde:

Normalerweise am ersten Montag des Monats um 19:00 Uhr im
Gemeindehaus oder nach Absprache

Termine des Teamendenkreises der Region Süd-Ost

Jeden 2. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr

Ansprechpartner: Eicke Grünig (gruenig.eicke@htp-tel.de)

Sophie Schiebler (sophie1@htp-tel.de)

Frauenkreis:

Mittwoch, 12. Oktober 15:00 Uhr

Mittwoch, 9. November 15:00 Uhr

Über evtl. Änderungen werden wir Sie informieren

Lesekreis:

Montag, 17. Oktober 18:00 Uhr

Montag, 14 November 18:00 Uhr

Montag 12. Dezember 18:00 Uhr jeweils im Gemeindehaus

alle Männer und Frauen, die gerne hin und wieder lesen oder einfach an Büchern interessiert sind, sind herzlich eingeladen sich zu treffen.

Ansprechpartnerinnen: Anne Kälber und

Ulrike Geister-Scharnhorst

Gemeindetreff:

Dienstag, 4. Oktober 16:00 Uhr

Dienstag, 1. November 16:00 Uhr

Bastelgruppe: donnerstags um 15:00 Uhr, wird telefonisch verabredet

Flötengruppe: nach Absprache

Kirchenchor: mittwochs, 19:00 Uhr in der Kirche

Projektchor: mittwochs 20:30 Uhr in der Kirche

Freud und Leid

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik *Freud und Leid Nachrichten* und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Gratulation zum 18. Geburtstag

Taufen

Kirchliche Trauungen

Zur letzten Ruhe geleitet wurden

Denkwürdige Geburtstage

Gottesdienstplan: Oktober / November 2022

25. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Taufgottesdienst Pastorin Kopitzki-Schröder 17:00 Uhr musikalischer Gottesdienst , Spätsommerliches Konzert des Projektchores mit Verabschiedung von Eicke Grünig aus dem Amt und Einführung von Frank Klimke als Kirchenvorsteher Pastorin Kopitzki-Schröder
2. Oktober Erntedank 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor und Klangwelten, und Verabschiedung von Pastorin Kopitzki- Schröder , anschließend kleiner Imbiss
9. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Christel Sack
16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Nora Kautz
22. Oktober Sonnabend	15:00 Uhr Trauung Endorf/Rosenberg Pastorin Beckert
23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Diakon i.R. W. Thimm
30. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kirchenchor Pastor Dreyer
31. Oktober Reformationstag	18:00 Uhr Regionalgottesdienst Herzliche Einladung zum Reformations- theater in Ölsburg , falls möglich mit anschließendem Lutherschmaus im Gemeindehaus

Fortsetzung	Gottesdienstplan Oktober / November 2022
6. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	15:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Groß Lafferde, von Frauen für Alle, mit Susanne Cramm-Bonabi und ihrer Handpam, und einem Team von Frauen aus Groß Lafferde, Klein Lafferde, Gadenstedt und Lengede, anschließend Kirchenkaffee Pastorin Beckert
13. November Volkstrauertag	10:30 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung Pastorin i.R. Kopitzki-Schröder
16. November Mittwoch, Buß- und Bettag	Herzliche Einladung nach Lengede 18:00 Uhr Abendandacht zum Buß- und Bettag , mit Abendmahl Pastorin Beckert
20. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres Pastorin i.R. Kopitzki-Schröder 14:00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle
27. November 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst des Kindergartens Pastor Dreyer
4. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Lektorin Nora Kautz

In eigener Sache

Wenn Sie mal aus irgendeinem Grund keine BEPO in ihrem Briefkasten finden, ist das weiter nicht schlimm. In der Kirche liegen immer Exemplare zum Mitnehmen bereit, oder Sie melden sich im Pfarramt (Tel.: 05174/482), oder bei Brigitte Lüddeke (Tel.: 05174/1855). Die **Bernwardspost** erscheint jeweils Anfang April, Juni, August, Oktober, Dezember und Februar.

Café International



Am 2. September 2022 hatten wir bereits zum vierten Mal zu unserem Café International bei bestem Sommerwetter in den Pfarrgarten am Gemeindehaus eingeladen.

In erster Linie wollten wir, dass die Flüchtlingsfamilien sich bei uns willkommen fühlen, dazu kamen Interessierte aus der Gemeinde. Leider war die Resonanz bei den angesprochenen Personen nicht so groß, so dass vorläufig kein Café International angeboten wird.

Möglicherweise gibt es wieder zur Adventszeit ein Angebot für das Cafe International.

Wir bedanken uns bei Allen, die mit ihrem Einsatz, Kuchen spenden und musikalischen Beiträgen diese Treffen ermöglicht und unterstützt haben.



Die Kirchengemeinde

Du bist **herzlich** eingeladen zum

Kinderbibeltag

Unser in den **Sommerferien** ausgefallener Bibeltag

Charlie, die Orgelmaus

soll in den **Herbstferien** nachgeholt werden.

Die **Einladungen** werden an die Grundschülerinnen und Grundschüler **rechtzeitig verteilt** werden.

Euer Kindergottesdienst-Team



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Das Außengelände ist fertig

Nach nahezu einem Jahr Bauzeit ist man mit der Umgestaltung des Spielgeländes im Außenbereich fertig: eine Spielecke für die Krippenkinder, Sonnensegel, Matschpumpe, Sandspielecke, Turnstangen und vieles mehr können nun von den Kindern genutzt werden.



Mit diesem Projekt, so sagt Frau Freiburger, die Leiterin des ev.-luth. Kindergartens, hat sie sich über mehrere Jahre beschäftigt. Die Planung, verschiedene Wünsche für die Neugestaltung und Fragen zur Finanzierung flossen in das Projekt ein. Erst als das größte Problem, die Finanzierung, gesichert war, konnte im letzten Jahr mit der Umgestaltung begonnen werden.

Schulstart 2022

Du Zählst



Seit seinem Amtsantritt 2011 hat der Landesbischof Ralf Meister im Jahr 2011 eine Schulanfangs-Aktion gestartet. In diesem Jahr wurden Kartenspiele an mehr als 46.000 Erstklässlerinnen und Erstklässler verteilt.

Zum Schulanfang gab es im Einschulungsgottesdienst ein Kartenspiel mit dem Aktionsmotto „**Du zählst**“. Das Spiel soll das Zahlenverständnis fördern und hilft beim Üben einfacher Rechenaufgaben.



Passend zu dem Thema „Zahlen“ war die Kirche zum Einschulungsgottesdienst mit vielen Zahlen geschmückt. Als die 18 Schulanfänger dann nach vorne kommen und sich vorstellen durften, bekamen sie von Pastorin Kopitzki-Schröder das Geschenk vom Landesbischof überreicht.

Bei der anschließenden Vorführung der 3. Klasse ging es auch um Zahlen und um Buchstaben, die auf einmal weg waren, die Gott sei Dank aber alle wieder gefunden wurden. Denn ohne Buchstaben und Zahlen kann man nicht lernen.

Herzlichen Dank an die Schülerinnen, Schüler und Klassenlehrerin für die gelungene Vorstellung. Die Texte wurden auswendig vorgetragen und die Liedvorträge luden zum Mitsingen ein.



Dann kam der große Moment für die Schulanfänger, sie konnten zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kreth in die Schule gehen für ihre 1. Schulstunde.

Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkels und die ganze Verwandtschaft konnten sich beim Warten die Zeit bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen vertreiben, angeboten vom Förderverein „Sterntaler“.

Brigitte Lüddecke

Erntedank

Reiche müssen darben und hungern, aber die den Herrn suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut. (Psalm 34/11).

Soviel Schwermut und Erkrankungen wie in den Zeiten des größten deutschen Wohlstandes hat es nie zuvor gegeben. Wir haben Anschauungsunterricht erhalten. Für die Feststellung Davids, dass Reiche darben und hungern müssen. Wenn wir wirklich leben wollen, dann brauchen wir etwas Anderes als Reichtum.

Wenn Gott uns in seiner großen Güte mit seinen Gaben beschenkt, dann will er uns damit locken. Er, der es so gut mit uns meint, möchte, dass wir noch viel mehr als bisher mit ihm Verbindung mit ihm suchen.



Wenn wir zu Hause am reichgedeckten Tisch saßen, dann konnte unser Vater immer einmal wieder sagen, ich habe Heimweh nach dem Kriegsgefangenenlager! Wir verstanden ihn, weil er oft davon erzählt hatte. Dort, mitten in Heimweh und Hunger, wird ein verlangendes Suchen nach Gott; die wenigen Bibeln wurden dürstend gelesen; das Gebet war ein Halt; und jeder Teller dünner Kartoffelsuppe wurde mit Dank gegen Gott gelöffelt. Es bleibt dabei:

Wer nach Gott hungert, wird satt!

Kurt Gilgen

Glockengemeinsamkeiten



Bildquelle: ViVat.de

Gemeinsam sangen Mitglieder der Kirchenchöre Gadenstedt und Groß Lafferde im Gottesdienst zum Tag der Gemeinde am 28.08.2022. In der späteren Informations- und Gesprächsrunde ging es um die künftige Zusammenarbeit der schrumpfenden Kirchengemeinden unserer Region und die damit einhergehenden Sparzwänge. Es wurde auch Gadenstedt erwähnt. Das veranlasste mich, die Ortschronik „1200 Jahre Gadenstedt“ zur Hand zu nehmen. Im Beitrag von Heinz Gröger über die *St. Andreas Kirche* las ich, dass auch dort die große Glocke im Jahre 1917 beschlagnahmt wurde und für Rüstungszwecke abgeliefert werden musste. Die kleine Glocke wurde nach dem Krieg verkauft und der Erlös im Jahre 1920 für den Guss von zwei stählernen Glocken verwendet. Sie wurden 2010 durch drei Bronzeglocken ersetzt.

In der Ortschronik „*Von Gudianstede bis Gadenstedt*“ schreibt Heinrich Bodenstedt (S. 80), dass die alte große Bronzeglocke am 28.06.1917 vom Kirchturm geholt wurde (bei uns am 26.06.1917). Sie war, wie unsere große Glocke, von Glockengießer Damm, Hildesheim, gegossen worden (Gussjahr 1821, Groß Lafferde: 1822).

Unser Pastor Bahrs wollte den Gussauftrag an Glockengießer Colditz aus Hildesheim vergeben. Bauermeister Böttcher war für Damm. Möglicherweise spielte hierbei nicht nur die Opposition zu Pastor Bahrs eine Rolle. Es wird auch Kontakte zum Nachbarort

Gadenstedt gegeben haben. Schließlich entschied sich eine Bürgerversammlung zugunsten des Glockengießers Damm.

Der Gadenstedter Glockenspruch lautete:

*Froh empfinde meinen Klang
Der mich hört zur Feier läuten
Jubelnd zu des Brautpaars Gang
Trauernd zu des Grabgeläute
(bei uns: Trauernd zu den Grab Geleiten)
Weckend zu des Sünders Buß
Schreckend wenn ich stürmen muß.*

Er ist also mit dem Glockenspruch unserer großen Glocke identisch. Da die Gadenstedter Glocke ein Jahr früher gegossen wurde ist nicht auszuschließen, dass deren Spruch der unsrigen als Vorbild diente.

Die kleine Gadenstedter Glocke wurde, genau wie auch deren große Glocke, von Damm im Jahre 1821 gegossen. Unsere kleine Glocke stammt ebenfalls von Damm, entstand aber bereits drei Jahre früher (1818). Ihr Glockenspruch lautete:

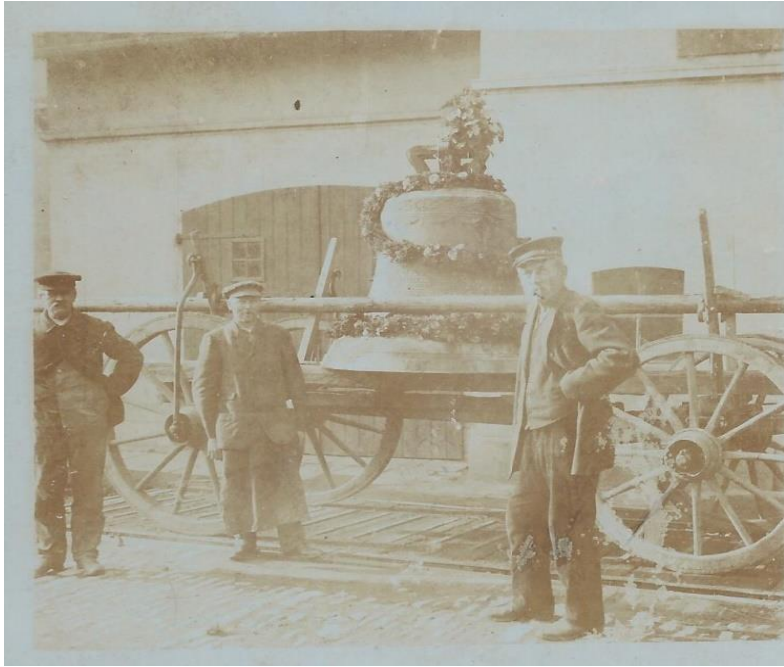
*Ich freue mich mit den Fröhlichen
Und klage mit den Weinenden.
Zur Eintracht zu herzinnigem Vereine
Versammle ich die liebende Gemeine*

Der Spruch der Gadenstedter kleinen Glocke ähnelte diesem auffällig. Frei nach Schiller (*1759 †1805), „Das Lied von der Glocke“, lautet er:

*Concordia soll mein Name sein
Zur Eintracht zum herzinnigen Verein
Versammle ich die liebende Gemein.*

Die Gadenstedter kleine Glocke wurde im Jahre 1920 verkauft, unsere erst im Jahre 1922. Das weitere Schicksal beider Glocken ist nicht bekannt. Der Verkaufserlös trug in beiden Fällen zur Finanzierung neuer Glocken bei.

Die Gadenstedter stählernen Glocken (aus Gusseisen) wurden in Apolda in Thüringen hergestellt. Es wird berichtet, dass gusseiserne Glocken sehr korrosionsanfällig seien, was ihre Lebensdauer nachteilig beeinflusse. Immerhin haben sie 90 Jahre ihren Dienst getan. Sie stehen jetzt an der Kirche beiderseits des Ehrenmahls. Die Korrosionsschäden allerdings sind deutlich sichtbar.



Die beiden Groß Lafferder Glocken wurden 1922 vom *Gußstahlwerk Bochumer Verein in Bochum* in einem besonderen Verfahren aus Stahl gegossen. Sie sollten korrosionsbeständiger und verschleißärmer sein, was wohl auch zu stimmen scheint, denn unsere Glocken sind nach jetzt 100 Jahren immer noch betriebstüchtig.

Komm.- No. und Datum	Besteller	Fabri- kations- Nr.	Scha- blone	Glocke:				Gewicht	
				Ton Ausführung		Durchmesser		Ausführung	
				An- schlag	Aus- kling- gen	Vor- schrift mm	Aus- führung mm	Glocke	Klöppel- Oese
3091 3.2.22	Gemeinde Grob-Lafferde, Kos. Peine Kantor L. Scharf	6683	B.V.G.	h. d.	1673	1673			
				480 580	640				
3099 1.11.22	Fabrikation d. G. Lafferde L. Scharf	6661	B.V.G.	h. d.	1430	1430			
				588	690	552			

Die Kirchengemeinde Groß Schwülper besitzt zwei nahezu identische Glocken. Sie wurden vom Bochumer Verein ebenfalls im Jahre 1922 gegossen und funktionieren immer noch. Das Geläut lässt sich unter Google, Stichwort *Glocken-Finder*, aufrufen.

Auch in Groß Schwülper hingen vor dem Ersten Weltkrieg zwei Bronzeglocken im Turm der St. Nikolaus Kirche. Während die ältere Glocke eingeschmolzen wurde, stand die jüngere zum Verkauf, damit das jetzige Stahlgeläut angeschafft werden konnte. Ob jene Bronzeglocke noch erhalten ist und wo sie sich befinden könnte, ist ungeklärt.

Ebenfalls im Jahre 1922 wurden vom Bochumer Verein die jetzt noch vorhandenen drei Stahlglocken der Ölsburger Trinitatiskirche gegossen. Laut Kirchengemeindelexikon des Landeskirchlichen Archivs Hannover ersetzten sie zwei Vorgängerglocken. Dort heißt es: *„Um 1900 waren zwei LG vorhanden, von langgestreckter Form, ohne Schmuck – nur Kranz und Schlagring durch je zwei kleine Erhöhungen ausgezeichnet – und sehr alt, Verbleib unbekannt“*. Mehr war leider nicht zu erfahren.

In Gadenstedt und Groß Lafferde wurden fast zeitgleich neue Turmuhren angeschafft. Die Gadenstedter Uhr wurde im Jahre 1889 von der renommierten Firma Weule, Bockenem, gefertigt und ist immer noch in Betrieb.

Die Groß Lafferder Turmuhr wurde bei der Firma Beyes, Hildesheim, gekauft und gibt seit 1892 die Zeit an.

Auf Betreiben des Lehrers Biermann erhielt unsere große Glocke im Verbund mit der Kirchturmuhre vor dem 1. Weltkrieg zusätzlich eine Betglockenfunktion, die zur stillen Andacht aufforderte. Finanziert wurde die Maßnahme von Kommerzienrat Friedrich Eduard Behrens. Leider wurde die Vorrichtung vor Jahren entfernt.

Die Gadenstedter Uhr ist noch mit einem funktionstüchtigen Betglockenschlagwerk ausgestattet.

Wie in Gadenstedt, so verkündet auch in Groß Lafferde eine in einer Gaube angebrachte Uhrglocke die Zeit. Unsere Uhrglocke stammt aus dem Jahre 1507. Sie wurde von dem Glockengießer Harmen Koster, Hildesheim, gegossen und besitzt eine nahezu identische Schwester, die in der Evangelisch-Lutherischen Nikolaikirche Eickenrode hängt.

Wilhelm Heise

Nächste Aktionen des KKJD Peine

von Hannah Stolzenburg

Am **14.10.** ab **18:00 Uhr**

Krimi Dinner



Eigentlich sollte es ein netter Abend mit einem 3-Gänge-Menü werden, aber es ist jemand gestorben! Während des Essens kommen immer mehr Informationen zum Vorschein...

Gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen musst du den Mörder finden oder aber dich gut tarnen, um nicht entlarvt zu werden.

P.S.: Wer nicht miträtseln möchte aber Lust hat zu Kochen, darf sich gerne bei Hannah melden!

02.12. von **16:00-19:00 Uhr** und **03.12.** von **10:00-17:00 Uhr**

Backen im Advent



Bevor der weihnachtliche Stress zu groß wird wollen wir gemeinsam Kekse backen, Punsch trinken und basteln. Die Teilnahme an einem der beiden Tage ist möglich. Für ein Mittagessen am 03.12.2022 wird gesorgt.

Anmeldungen für alle Aktionen sind auf der Homepage möglich.

Anmeldung: <https://www.kid-peine.de/Download/Anmeldung>

Pilgerfreizeit in den Herbstferien

Du bist gern unterwegs? Super, dann komme doch mit auf unsere Pilger-Tour von Alfeld nach Peine! Gemeinsam wollen wir vier Tage zu Fuß unterwegs sein, werden an verschiedenen Orten übernachten und erleben, wie es ist „Auf dem Weg zu sein“

Vorbei an vielen malerischen Dörfern, Feldern und der Stadt Hildesheim werden wir uns auf der etwa 60km langen Strecke kennenlernen, austauschen und auch manches Neues an uns entdecken.

Zusammen mit Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Hildesheimer Land/ Alfeld werden wir uns auf den Weg machen und auch dort die eine oder andere neue Verbindung wagen.



Wir übernachten in Kirchgemeinden auf dem Weg, verpflegen werden wir uns selbst. Im Preis enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung und natürlich ein abwechslungsreiches Programm!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir auf dem Weg zu sein!

Hannah Stolzenburg & Anna Clausnitzer

Termin: 15. - 18.10.2022

Ort: Auf dem Weg von Alfeld nach Peine

Mindestalter: 14 - 27 Jahre

Teilnehmerzahl: min. 5 - max. 10

Teilnehmendenpreis: 30€

Anmeldung: <https://www.kid-peine.de/Download/Anmeldung>

Zu guter letzt...

...kam Karsten nach Hause und murmelte das berühmte Götz-Zitat vor sich hin. Schimpft die Mutter: „Wo hast du denn nur diesen entsetzlichen Spruch her?“ Darauf Karsten: „Wieso entsetzlich, der ist doch von Goethe.“ Die Mutter: „Dann such dir einen anderen Freund. Dieser Bursche ist kein Umgang für Dich.“



Diakonische Angebote im Peiner Land (Auswahl)

Peiner Tafel	Tel.: 05171/290 98 24 Mail: PeinerTafel@Kirche-Peine.de
Kleiderstube Ölsburg	Tel.: 05172/12 62 27
Ambulante Hilfe Peine	Tel.: 05171/34 54
Suchthilfe der Diakonie	Tel.: 05171/80 88-14 Mail: fa-peine-psb@lukas-werk.de
Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Peine	Tel.: 05171 / 37 77 Mail: info@sozialstation-peine.de
Hospizbewegung Peine	Tel.: 05171/90 52 522 Mail: info@hospizbewegung-peine.de
Evangelisches Trauerhaus Peine	Tel.: 05171 / 73 34 88 Mail: trauerhaus@kirche-peine.de

Unsere **Bernwardspost** können Sie ab jetzt auch online auf unserer Homepage <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> lesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik

Freud und Leid Nachrichten

und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Impressum:

Die **Bernwardspost** wird herausgegeben vom **Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde**, Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende

Erscheinungsweise zweimonatlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe 2 5.09.2022

Druck: Druckhaus Giese & Seif OHG, Peine, **Auflage:** 1350 Exemplare

Titelbild: Ursula Kopitzki-Schröder **weitere Fotos:** Brigitte Lüddecke, Wilhelm Heise, Markus Bachmann, EKD, Brot für die Welt, mydays, Image©

Kontakte: Kirchengemeinde Groß Lafferde, E-Mail: gross-lafferde@kirche-peine.de

Homepage der Kirchengemeinde: <https://kirche-gross-lafferde.wir-e.de/>

Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende des Kirchenvorstands und geschäftsführende Pfarrerin, Leibergweg 2, 32285 Söhlde (v. i. S. d. P.),

Telefon: 05129-5035 886, Mail: Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de

Ute Blume, stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Uhlandring 13, 31246 Ilsede-Groß Lafferde, Telefon: 05174-545 (privat), E-Mail: ute.blume30@gmx.de

Kerstin Bachmann, Pfarramtssekretärin, Telefon: 05174-482, **Di und Fr von 10:00-12:00 Uhr**

Kontoverbindungen für Spenden und Zahlungen: Kirchengemeinde Groß Lafferde

Sparkasse HGP IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21H#IK

Volksbank BraWo IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00 BIC: GENODEF1WOB

Evangelische Bank eG IBAN: DE79 5206 0410 0000 0063 43 BIC: GENODEF1EK1